

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	28.01.2020

### **Vertragsabschluss zwischen der Stadt Köln und dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) zum Nutzungsvertrag MiQua**

Am 10.9.2013 hat die Stadt Köln die öffentlich- rechtliche Vereinbarung zur Kooperation der Stadt Köln und des LVR zur Errichtung und Betrieb der Archäologischen Zone mit jüdischem Museum unterzeichnet. In § 14 des Rahmenvertrages wurde unter anderem der Abschluss eines Nutzungsvertrages für das durch die Stadt Köln zu errichtende Museumsgebäude festgelegt.

Der Nutzungsvertrag sollte über den Rahmenvertrag hinausgehende Regelungen, etwa hinsichtlich der Bewachung und des Sicherheitskonzeptes, treffen.

Nachdem sich die Stadt Köln und der LVR einvernehmlich auf eine endgültige Nutzungsvertragsfassung zum MiQua. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln einigten und das Vertragswerk durch die Gremien des LVR und der Stadt Köln beschlossen wurden, ist dieser nun seitens der Oberbürgermeisterin Reker und der Direktorin des LVR, Frau Lubek, Ende November 2019 unterzeichnet worden. Mit den Unterschriften tritt der Vertrag rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft.

Gemäß §18 Abs. 1 und 2 trägt die Stadt Köln ab diesem Zeitpunkt die Kosten für die durch den LVR angemietete Büroflächen im Gürzenichquartier für die Unterbringung der Museumsverwaltung in Höhe von 179.520 € p.a. Weitere Mietkostenerstattungen fallen erst mit der Übergabe des Museumspädagogischen Zentrums (MPZ) bis zu einer Gesamtsumme von 211.200 € an. Alle weiteren Zahlungsverpflichtungen greifen erst mit der Inbetriebnahme der Gebäudeteile gemäß der Kostenübersicht auf Seite 2 der Anlage 6 zum Beschluss Nutzungsvertrag 4075/2018.

gez. Laugwitz-Aulbach